

## Erfahrungsbericht

für das Auslandssemester (WS 15/16) in Ekaterinburg

Das Ziel meines Auslandssemesters in Russland war die Vertiefung meines Studiums in dem Bereich Logistik. Zusätzlich habe ich mich nebenbei auch um die Erlangung von russischen Sprachkenntnissen bemüht, indem ich einen entsprechenden Sprachkurs belegt habe.

Ich habe die Urale-Föderale Universität in Ekaterinburg für meinen Auslandsaufenthalt gewählt, weil die dort angebotenen Kurse zu meinem Studienschwerpunkt passen und ich dort die Möglichkeit haben sollte auf Englisch zu studieren. In der Anfangszeit meines dortigen Studiums erfuhr ich jedoch, dass sich die Anzahl der angebotenen englischsprachigen Kurse vermindert hat. Die verbliebenen englischsprachigen Kurse passten dennoch zu meinen Studienschwerpunkten, sodass ich meinen Fokus verstärkt auf diese Fächer legen konnte. Durch den intensiven Einblick in die Materie meiner Fächer, insbesondere jedoch des Faches *international Management*, habe ich über die Schwerpunkte meines Studiums reflektiert. Im Ergebnis dieser Reflexion werde ich mich neben den Bereichen Logistik und Wirtschaftsinformatik nun zusätzlich auch im Bereich des Managements vertiefen.

Der Umgang und die Betreuung seitens der Universität waren in Ordnung, da auf alle meine Fragen kurzfristig eingegangen wurde. Es gab jedoch kleinere Komplikationen im Bereich der Kommunikation, wie z.B. die zu spät ausgestellte Einladung, welche mir die visumpflichtige Einreise erst nach Semesterbeginn ermöglichte. Des Weiteren war es vor Ort schwierig sämtliche Formalien zu erledigen, da einem bei der Kommunikation mit den örtlichen Behörden Englischkenntnisse nicht weiterhelfen und mir zu Anfang die Russischkenntnisse fehlten. An dieser Stelle ist anzumerken, dass das von der Universität initiierte Buddy-Programm mir in allen Bereichen den Start erleichtert hat. Zusätzlich möchte ich anmerken, dass ich die Deutsche Organisation auch in akademischer Hinsicht zu schätzen gelernt habe.

Neben der fachlichen Weiterbildung habe ich nebenbei auch meine Sprachkenntnisse erweitert und somit am 29. November 2015 das TRKI-1 Zertifikat (B1) erlangt. Gegen Ende meines Aufenthaltes konzentrierte ich mich auf die anstehenden Prüfungen im Studium, weswegen ich die Folgeprüfung in Russisch (B2) zu einem späteren Zeitpunkt wahrnehmen werde.

Alles in allem hat mein Auslandssemester mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich und sprachlich vorangebracht.